

PERSONEN

Mühlbauer folgt Boldyreff an der Spitze der TeamBank

Von Bernd Wittkowski, Frankfurt

Börsen-Zeitung, 15.12.2018

Schlechte Nachricht für die TeamBank: Alexander Boldyreff, der seit Anfang 2011 an der Spitze der Ratenkredittochter der DZ Bank steht und dessen Vertrag bis Ende 2020 lief, verlässt das Haus vorzeitig. In der Nürnberger Bank mit dem Kernprodukt „Easycredit“ wurde die Neuigkeit am Freitag mit spürbarer Betroffenheit aufgenommen. Gute Nachricht dagegen für das breit aufgestellte Familienunternehmen Werhahn in Neuss: Die KG bekommt mit Boldyreff am 1. Mai 2019 ein weiteres Vorstandsmitglied neben Paolo Dell' Antonio (Sprecher) und Kathrin Dahnke. Der 51-Jährige soll in der Gesellschaft den Vorsitz in den Aufsichtsgremien der Geschäftsbereiche abcfinance (Leasing und Factoring) und Bank11 (Kfz-Finanzierung) übernehmen, als weiteres Mitglied dem Aufsichtsrat von Yareto, einem Autokredit-Vergleichsportal für Kfz-Händler, angehören sowie für die Zentralfunktionen Bankhaus Werhahn und IT verantwortlich sein.

Gute Nachricht aber auch für die TeamBank: Mit Frank M. Mühlbauer übernimmt, das Plazet der Finanzaufsicht vorausgesetzt, Anfang April ein Manager den Vorstandsvorsitz, der seit dreieinhalb Jahrzehnten Kreditgenosse durch und durch ist, sich eines hohen Ansehens im genossenschaftlichen Verbund und darüber hinaus erfreut und zudem die TeamBank gut kennt, zum Beispiel

als früheres Mitglied ihres Aufsichtsrats.

Der 55-Jährige kommt von der DZ Hyp. Die hat seit Vollzug der Fusion der beiden DZ Bank-Hypothekentöchter DG Hyp und WL Bank zur größten deutschen Pfandbriefbank im Juli dieses Jahres zwei Vorstandsvorsitzende – Georg Reutter und Mühlbauer – und kann daher einen abgeben. Der aus Burghausen stammende Diplom-Kaufmann und Diplom-Bankbetriebswirt wurde bei der vormaligen Norddeutschen Genossenschaftsbank ausgebildet. Berufserfahrung sammelte er auch bei Volksbanken und bei der früheren DG Bank. 2009 kam er zur WL Bank, 2011 wurde er Vorstandssprecher, im Jahr darauf Vorsitzender.

Königsdisziplin Digitalisierung

„Wir freuen uns, dass wir mit Frank M. Mühlbauer einen sehr erfahrenen Unternehmensleiter gewinnen konnten, der über weitreichende Kompetenzen verfügt – von der ‚Königsdisziplin‘ Digitalisierung über das Retailgeschäft bis zur wichtigen Verankerung im Verbund“, sagte Thomas Ullrich, Aufsichtsratsvorsitzender der TeamBank und Vorstandsmitglied der DZ Bank, nach der Sitzung des Kontrollorgans. Dass Boldyreff die Bank verlässt, wird von dem Gremium indes ausdrücklich bedauert. Er habe mit Erneuerungslust überzeugt und es geschafft, Easycredit und damit das Liquiditätsmanagement der TeamBank erfolgreich in der DNA der genossen-

schaftlichen Finanzgruppe zu verankern. Die TeamBank habe sich so zum Schrittmacher der Gruppe entwickelt.

Was den in der TeamBank überaus beliebten und im genossenschaftlichen Verbund hochgeschätzten Boldyreff zum Wechsel bewogen hat, ist nicht überliefert. Man darf vermuten, dass er die genannten Geschäftsfelder in Kombination mit der Internationalität von Werhahn und den 100-prozentigen Familienbesitz der Gruppe, der für eine langfristige strategische Ausrichtung bürgt, reizvoll findet. Er findet in Neuss ein weites Feld vor, auf dem er seine Erfahrung in digitaler Transformation ausleben kann. Laut Werhahn-Chef Dell' Antonio ist Boldyreffs Expertise eine hervorragende Ergänzung, um gemeinsam die Entwicklung der Unternehmensgruppe erfolgreich fortzuführen. Frühere Stationen Boldyreffs, der auch dem Aufsichtsrat der Auskunftei Schufa vorsitzt, waren die HypoVereinsbank und Comdirect.

Bei der TeamBank rückt derweil Vorstandsmitglied und COO Christian Polenz (49) zum Vize auf. CFO und CRO Dr. Christiane Decker (57) scheidet nach 28 Jahren in der Gruppe der DZ Bank zum Jahresende aus, zwei Jahre früher als bisher geplant. Als Nachfolgerin ist seit Juli Astrid Knipping im Haus. Mühlbauer verlässt die DZ Hyp zum Jahresende. Deren verkleinerten Vorstand bilden Reutter als Vorsitzender sowie Manfred Salber und Dr. Carsten Dürkop.